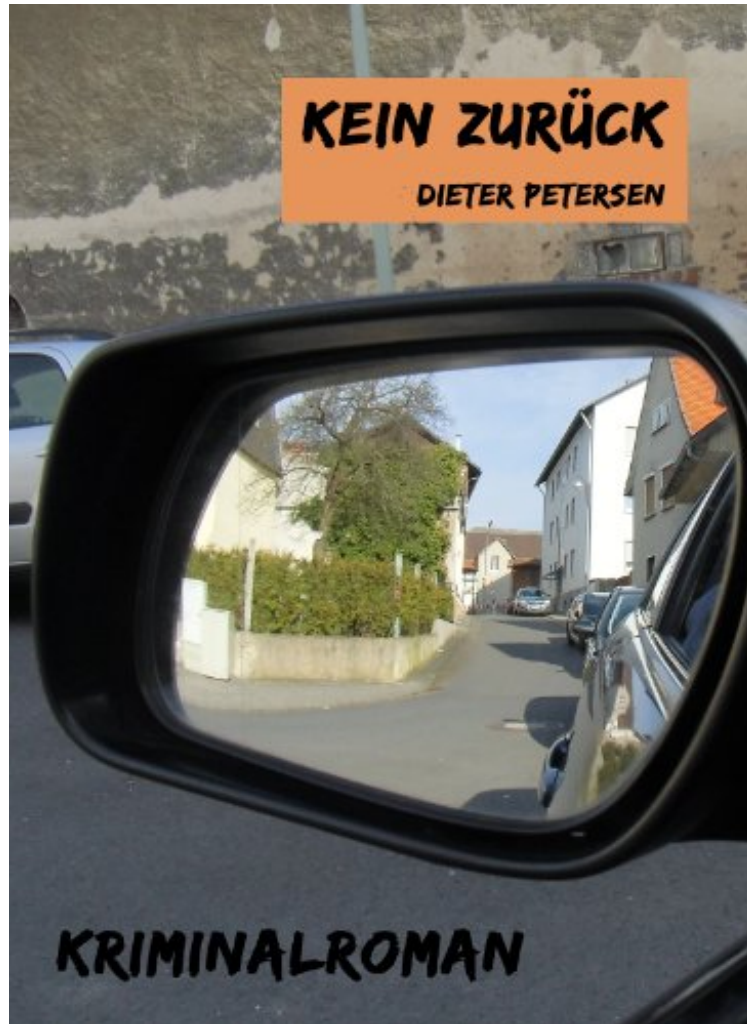


[Download] Kein Zurck

Kein Zurck

Von Dieter Petersen

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #598326 in eBooksVerffentlicht am: 2013-05-28Erscheinungsdatum: 2013-05-28File Name: B00D2ZSMHI | File size: 32.Mb

Von Dieter Petersen : Kein Zurck before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Kein Zurck:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Nette StoryVon DunjaIch habe das Buch vor einiger Zeit kostenlos erhalten, vielen Dank!Die Geschichte fand ich ganz gut. Sie hat mich auch zum Nachdenken gebracht. Ich mchte allerdings nicht behaupten, dass sie spannend war. Der Schreibstil ist recht ungewhnlich und irgendwie rasant. So als ob, der Autor direkt geschrieben htte,was er denkt. Es sind auch dem entsprechend viele Fehler vorhanden. Ob ich bereit wre den jetzigen Preis von 2,99 EUR zu bezahlen, wei ich nicht... Das Buch ist recht kurz und qualitativ nicht berragend. Es sollte dringend korrekturgelesen werden.1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Geht soVon SchoSchneGeschichte ist ok, wenn auch in

mehreren Situationen die Frage aufkommt "wie kommt man auf sowas?" (nicht unbedingt immer positiv gemeint) manche der geplanten oder spontanen Aktionen des Mannes sind doch ziemlich unrealistisch. Ständig ist auch das ständige wiederholende Gejammer des Mannes über Hartz IV. "Mal" ist ja okay bzw. gehört zur Geschichte dazu als einer der Beweggründe für seinen Zustand. Aber (gefällt) alle 3 Seiten lesen müssen das es an seiner Situation und überhaupt an allem Schuld sei, mehr als bertrieben und unglaubwürdig. 3 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. 5 Sterne für diesen Krimi von R.H. Wie sehr einen Mann der unverschuldete berufliche Abstieg belasten kann, wird in diesem Krimi sehr deutlich. Der Leser durchlebt eine Achterbahn der Gefühle bei den gelungen erzählten Verfolgungsjagden und Kurzschluss-handlungen des Täters. Die Flucht führt ihn ohne genauen Plan weit weg, bis an die Küste. Doch die scheinbar sicheren, beschaulichen Orte an der Nordsee, die hier mit ihrem ganzen Charme nahe gebracht werden, entpuppen sich als Sackgasse. Die Vergangenheit holt ihn ein.

Kurzbeschreibung Gerhard Baumbach, 51 Jahre. Ein ganz normaler Mann aus mittleren Verhältnissen. Eine ganz normale Familie. Nach einer beruflichen Achterbahn mit mehr Tiefen als Höhen, hat ihn jetzt das Räderwerk des Sozialstaates voll erwischt. Hartz IV. Sechs Monate hält er durch, versucht alles, was machbar ist. Im Teufelskreis der Verzweiflung und fehlender Zukunftsperspektive entschließt er sich, andere Wege zu gehen. Nach einem Raubüberfall auf einen Supermarkt mit mäßigem Erfolg, tritt er kurz entschlossen eine Flucht an, die zunächst nach wenigen Kilometern in einer überraschenden Situation endet. Völlig entgegen jeder Vernunft verfolgt der Filialleiter den Täter und stellt ihn. Es kommt zu einem Angriff mit einem Kartennmesser seitens des Filialleiters. Von der Lage hoffnungslos überrascht, sieht Baumbach nur einen Ausweg, um den Menschen loszuwerden, der jetzt sein Leben ganz zerstören oder ihn ausliefern würde.

Kurzbeschreibung Gerhard Baumbach, 51 Jahre. Ein ganz normaler Mann aus mittleren Verhältnissen. Eine ganz normale Familie. Nach einer beruflichen Achterbahn mit mehr Tiefen als Höhen, hat ihn jetzt das Räderwerk des Sozialstaates voll erwischt. Hartz IV. Sechs Monate hält er durch, versucht alles, was machbar ist. Im Teufelskreis der Verzweiflung und fehlender Zukunftsperspektive entschließt er sich, andere Wege zu gehen. Nach einem Raubüberfall auf einen Supermarkt mit mäßigem Erfolg, tritt er kurz entschlossen eine Flucht an, die zunächst nach wenigen Kilometern in einer überraschenden Situation endet. Völlig entgegen jeder Vernunft verfolgt der Filialleiter den Täter und stellt ihn. Es kommt zu einem Angriff mit einem Kartennmesser seitens des Filialleiters. Von der Lage hoffnungslos überrascht, sieht Baumbach nur einen Ausweg, um den Menschen loszuwerden, der jetzt sein Leben ganz zerstören oder ihn ausliefern würde.